

Oberwald und Alb in Karlsruhe

Steckbrief

7016-343

Das rund 600 ha große FFH-Gebiet „Oberwald und Alb in Karlsruhe“ umfasst den Lauf der Alb vom Karlsruher Bahnhof bis zum Rheinhafen sowie das Waldgebiet zwischen Rüppurr, Wolfartsweier und Durlach. Das FFH-Gebiet liegt zu 83 % im Stadtgebiet Karlsruhe, 17 % der Fläche liegen im Landkreis Karlsruhe. Das Naturschutzgebiet „Erlachsee“ mit seinen 14 ha sowie der Bannwald „Rißnert“ und der Schonwald „Oberwald-Rißnert“ liegen innerhalb des FFH-Gebiets. Das FFH-Gebiet umfasst Teile der Gemarkungen Karlsruhe und Ettlingen.

Besonderheiten

Die Waldgebiete Oberwald, Rißnert und Horberloch liegen im Bereich der Kinzig-Murg-Rinne auf der Niederterrasse des Rheins. Sie sind reich an größeren und kleineren Tümpeln. Im Oberwald liegt der Erlachsee, der aufgrund seines Reichtums an wassergebundenen Tier- und Pflanzenarten und insbesondere Wasservögeln unter Naturschutz gestellt wurde.

Im Auenbereich der Alb innerhalb des Stadtgebiets

Karlsruhe wurde ein innerstädtischer Grünzug angelegt, der eine hohe Bedeutung für die Naherholung, das Stadtklima und die Stadtgliederung hat.



Vielfalt gemeinsam bewahren

Obwohl im Stadtgebiet Karlsruhe gelegen, zeigt sich die Alb an vielen Abschnitten recht naturnah.

Großteils ist dies der Erfolg mehrerer Renaturierungsmaßnahmen der letzten Jahre. Hier findet sich das individuenreichste Vorkommen der Libellenart Grüne Keiljungfer (siehe Foto) in Baden-Württemberg. An alten, sonnenbeschienenen Eichen, die vereinzelt an der Alb und im Oberwald wachsen, kann man große Fraßlöcher entdecken. Es sind die Spuren des vom Aussterben bedrohten Heldbocks, der im Raum Karlsruhe seinen Verbreitungsschwerpunkt in Baden-Württemberg hat.

Durch hohen Grundwasserstand und gelegentliche Überschwemmungen haben sich im Oberwald zahlreiche Tümpel gebildet. Hier fühlen sich Molche, Frösche und Kröten besonders wohl. Auch die bereits selten gewordene Flatter-Ulme ist hier noch oft anzutreffen.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir den Oberwald und die Alb als europäisches Naturerbe erhalten und weiter entwickeln.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Regierungspräsidium Karlsruhe.

Abteilung5@rp.karlsruhe.de

Tel. (0721) 926-4351

Ansprechpartner: Ulrich Mahler

1. Auflage Februar 2009

